



«Wir feiern ein Fest der Freude, die uns erfüllt in dieser Zeit.»

Text von Lorenz Maierhofer
zum Präludium des «Te Deum»
von Marc-Antoine Charpentier

Liebe Leserin, lieber Leser

Dieses Jahr durften wir gleich mehrere **Feste der Freude** feiern, wie es im Text zum bekannten Eurovisionslied von Marc Charpentier heisst.

Rückblickend gesehen sind wir dankbar dafür, dass unsere intensiven Vorbereitungen für die **Feiertags-Trilogie zum 250jährigen Jubiläum der Liegenschaft** Früchte trugen und wir auf dem Hof Ratell zahlreiche Gäste empfangen konnten. Eine grosse Gruppe von Personen hat bei der Organisation und Ausführung tatkräftig mitgeholfen und so entscheidend zum Erfolg vom **Jubiläumstag, «Ratellerfäscht»** und **«Gsundheitstag»** beigetragen.

Mit diesen Anlässen konnten wir die **Geschichte des Hofes Ratell bis zur heutigen Zeit** aufzeigen, den Hof zum **Ort der Begegnung** machen und schliesslich weiter an der **Brücke zwischen Komplementär- und Schulmedizin** bauen.

Jubiläumstag, 22. Juni:

Auszug aus unserer Jubiläumswebseite www.ratell250.ch, die Ende 2019 abgeschaltet wird:

Rückschau auf Bau- und Entwicklungsgeschichte

Es sind genau 250 Jahre her, seit der Hof Ratell 1769 am Abhang des Gonzens für die Sarganser Familie Gallati erbaut wurde. Am 22. Juni fand aus diesem Anlass ein Jubiläumstag statt – und wurde zum schönen Sommerfest. Aufwändig vorbereitet, erwarteten die überaus zahlreichen Besucher verschiedene Programmpunkte: eine Messe mit dem früheren Sarganser Kaplan Josef Heule, geführte Rundgänge zu verschiedenen Themen rund um den Hof, eine spannende Ausstellung in der Remise und ein eigens geschriebenes Theater, aufgeführt von Sarganser Oberstufenschülern. Gemeinderat Roland Wermelinger überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde, alt Denkmalpfleger Pierre Hatz würdigte Haus, Stall und Kapelle und dankte der Besitzerfamilie Good stellvertretend für die jahrzehntelange Pflege des Baudenkmals.



«Ratellerfäscht», 10. August:

An diesem Tag ergab sich die Möglichkeit zur Begegnung für die gegenwärtigen Bewohnerinnen und Bewohner des Weilers Ratell. Da sich heute nicht mehr alle Menschen persönlich kennen, die im Quartier wohnen, stellte das «Ratellerfäscht» eine geschlossene Plattform dar, damit sich Jung und Alt treffen und begegnen konnten. Diese Idee stiess auf so grosse Resonanz, dass schlussendlich über 130 Personen ein fantastisches Fest miteinander feiern durften.

«Gesundheitstag», 14. September:

Der «Gesundheitstag», der die Trilogie abgerundet hat, bot Einblick in die Gemeinschaftspraxis und die Erlebniswelt Gesundheit:

Alle Sinne wurden beim vielseitigen Sinnesparcours im Tenn angesprochen. Dort zeigten auch Studentinnen und Studenten der HF Pflege vom Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland (BZSL) ihr Können und boten Blutdruck- und Blutzuckermessungen an. Weitere attraktive Angebote, wie Handmassage und Wickel, wurden rege genutzt.

Spannend wurde es ebenfalls in der Ecke «Narkose gestern und heute». Fachpersonen erklärten die Methoden der Narkose im Laufe der Zeit.

Last but not least: Am «Gesundheitstag» konnte die Besucherschaft einerseits Einblick ins Haus der Gesundheit nehmen und sich andererseits über die Tätigkeiten und Angebote des Praxisteam informieren. So stand das Team tagsüber Red und Antwort und bot zu jedem Fachgebiet Kurzvorträge an, die von vielen Interessierten besucht wurden.

Wie bei den anderen beiden Anlässen, kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Beim gemütlichen Zusammensein ergaben sich anregende und fröhliche Gespräche.



Ihr Team Hof Ratell



Thomas Good



Sandra Perret



Peter Gisler



Kathrin Ambühl



Gabriela Unterthurner



Ursula Kühne